

**Deutsches Volksliedarchiv
Freiburg i. Br.: Barbara
Boock im Ruhestand**



Foto: Badische Zeitung/Schneider

Barbara Boock, die langjährige Bibliothekarin des Deutschen Volksliedarchivs (Freiburg i. Br.), ist zum 30. April 2013 in den Ruhestand gegangen. Über mehr als vierzig Jahre (1972 bis 2013) hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Bibliotheks- und Archivbestände der „Arbeitsstelle für internationale Volksliedforschung“ eine – auch im internationalen Vergleich – einzigartige Grundlage für die moderne Popularliedforschung bieten. Ihrer immensen Sachkenntnis und ihrem unermüdlichen Engagement verdankt das Deutsche Volksliedarchiv zahlreiche wichtige Sammlungen und Erwerbungen. Sie hat das Gesicht des Deutschen Volksliedarchivs als Ort wissenschaftlicher Begegnung und Forschungsarbeit in produktiver Weise mitgeprägt, was Generationen von Mitarbeitern und Besuchern, Forschern und Musikern in dankbarer Erinnerung haben. Nicht zuletzt hat sie zur Profilierung des Deutschen Volksliedarchivs nicht unerheblich beigetragen, hat etliche Publikations- und Forschungsprojekte angeregt, mitgestaltet oder unterstützt und immer wieder Wissenschaftler miteinander vernetzt. In den Jahren 2001 bis 2012 war Barbara Boock Vorstandsmitglied der Kommission für Volksdichtung (SIEF); in dieser Zeit hat sie auch das im Deutschen Volksliedarchiv neu begründete „Historisch-kritische Liederlexikon“ (www.liederlexikon.de) tatkräftig unterstützt. Zugleich war Barbara Boock immer selbst als Liedforscherin tätig. 2007 erschien ihre umfassende annotierte und illustrierte Bibliographie der deutschsprachigen „Kinderliederbücher 1770–2000“ (Münster 2007; Volksliedstudien Band 8), ein Referenzwerk, das noch lange Zeit für jeden Interessierten ein unerlässliches Arbeitsinstrument sein dürfte. Über ihre zahlreichen Arbeiten und Aktivitäten informiert nunmehr eine eigene Homepage, die ihr aus dem Kollegenkreis zum Abschied eingerichtet wurde: www.barbara-boock.de.

Eckhard John

**Daniel Fromme ist neuer
Gesamtkoordinator
des Arbeitsgebiets
Musikbibliothek in der
Stadtbibliothek Hannover**

Zum 15. Mai 2013 übernahm Daniel Fromme die Gesamtkoordination der Musikbibliothek in der Stadtbibliothek Hannover und trat somit die Nachfolge von Heinrike Buerke an, die seit dem 1. Dezember 2012 die Leitung der Abteilung Musik und Tanz an den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen innehat.

Daniel Fromme studierte nach einer Ausbildung zum Krankenpfleger Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität Osnabrück und schloss 2008 mit dem Magister Artium ab. Bereits während des Studiums kam er als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Neuere und neueste deutsche Literatur an der Universität Osnabrück mit dem Thema Bibliothek in Berührung; dort war er zuständig für den Bestandsaufbau aus Berufungsmitteln und für die